

01.02.2009

Bruchköbeler BürgerBund engagiert sich für Familien

„Hessischer Familientag“ und „Seniorenfreundliches Einkaufen in Bruchköbel“ im Fokus

Bruchköbel.- Für den Bruchköbeler BürgerBund (BBB) steht der Mensch im Mittelpunkt. Dies wird nicht nur in den Kernaussagen formuliert, sondern wird auch in den BBB-Anträgen im Stadtparlament deutlich. Hierzu zählten in den letzten Monaten u.a. die Anträge für ein „Bündnis für Familien“ und die Einrichtung einer „Tafel“ für unterstützungsbedürftige Menschen, die im Stadtparlament eine Mehrheit fanden. In der letzten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Kultur und Soziales standen nun die BBB-Anträge zur Bewerbung für den „Hessischen Familientag“ und für „Seniorenfreundliches Einkaufen in Bruchköbel“ an. Hauptziel des Hessischen Familientages ist die Stärkung der Familie. Weitere Ziele sind Freude an Familie wecken, der Aufbau von Netzwerken und die Stärkung von Selbsthilfegruppen. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Sorgen und Interessen von Familien finden durch diese Veranstaltung verstärkt Aufmerksamkeit. Bruchköbel profiliert sich durch die Teilnahme als Familienstadt in Hessen.

Der zweite Antrag zielt auf die Seniorenfreundlichkeit Bruchköbels. Dies ist - gerade angesichts der demographischen Entwicklung - ein immer wichtiger werdender Aspekt in unserem städtischen Leben. Gerade der Einkauf der Dinge des täglichen Bedarfs sollte möglichst einfach und unkompliziert sein. Ergebnis der Initiative sollen unter anderem Empfehlungen zur seniorenfreundlichen Gestaltung der Geschäfte sein. Denkbare Verbesserungen wären z.B. Sitzmöglichkeiten, um beim Einkauf pausieren zu können, die gute Lesbarkeit der Preis- und Angebotsausschilderung, einfache Begehbarkeit des Geschäftsinnenraums, auch mit Hilfsmitteln wie z.B. Rollatoren oder Rollstühlen. Auch ein gutes Angebot an Beratungs- und Informationsmöglichkeiten, ein barrierefreier Zugang, gefahrlose Gehwege und Parkplätze sind dabei wichtige Themen. Die Initiative wurde schon in vielen Städten erfolgreich umgesetzt und wurde in der Zeitschrift der Kommunalpolitischen Vereinigung von CDU und CSU als „beispielhafte Initiative“ herausgestellt. „Um so erstaunlicher war die Stellungnahme einiger CDU Ausschussmitglieder vor Ort. Diese wollten den BBB-Antrag ablehnen und somit eine

Verbesserung der Situation für Senioren nicht unterstützen. Glücklicherweise konnte sich diese Position nicht durchsetzen, so dass beide Anträge des BBB zur weiteren Beratung im Ausschuss verbleiben. Wir werden uns weiterhin für die Interessen der Menschen in Bruchköbel einsetzen und wie in diesen beiden Anträgen für eine Verbesserung der Situation der Familien und Senioren stark machen“, so der BBB-Vorsitzende Joachim Reehholz abschließend.